

Erzgeb. Volksfreund.

W. Tageblatt und Amtsblatt

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzm. Wildenfels

Telegraphen-Adressen:
Volksfreund Schneeberg.
Sprechsprecher:
Schneeberg 10.
Aue 21.
Schwarzenberg 12.

Nr. 218.

Der „Erzgeb. Volksfreund“ enthält täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage 12 Seiten. Der Preis beträgt 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Halbjahr, 60 Pf. pro Jahr. In den Bezugsstellen sind die Preise für den Einzelverkauf angegeben.

Sonntag, den 19. September 1915.

Der „Erzgeb. Volksfreund“ enthält täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage 12 Seiten. Der Preis beträgt 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Halbjahr, 60 Pf. pro Jahr. In den Bezugsstellen sind die Preise für den Einzelverkauf angegeben.

68. Jahrg.

Die Firma Sächsische Emailier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel in Lauter beabsichtigt, eine Verzinsenanlage im Grundstück Ortstl.-Nr. 167 für Lauter einzubauen. (§ 17 der Reichsgewerbeordnung).

Die Planunterlagen liegen hier zur Einsicht aus. Etwaige Einwendungen hiergegen sind, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Schwarzenberg, am 16. September 1915.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Das im Grundbuche für Niederschlema Blatt 208 auf den Namen der Margarethe verehel. Feinig geb. Krellmann in Waldenburg eingetragene Grundstück soll

am 8. März 1916, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 4,9 Ar groß und auf 22 050 M — 4 geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude mit Garten und ist im Flurbuch unter Nr. 90c, im Brandkataster unter Nr. 40F eingetragen.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 28. Juli 1915 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Ergebung von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des gestügten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Auftrags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Schneeberg, den 13. September 1915.

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 2 des Genossenschaftsregisters, den Spar- und Kreditverein für Aue i. Erzgeb. und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Aue betr., ist heute eingetragen worden: Der Kaufmann Johannes Zimmer in Aue ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Der Kaufmann Paul Georgi in Aue ist stellvertretendes Mitglied des Vorstandes für die Dauer der Behinderung des Vorstandesmitgliedes Weiskämmler.

Schneeberg, den 13. September 1915.

Königliches Amtsgericht.

Mit der Stellvertretung des Kreisrichters für den Bezirk Ober- und Niederschlema mit dem Blaufarbenwerke Niederschlema ist auf die Zeit vom 20. September bis 25. Oktober 1915 Herr Fabrikant Carl Otto Hammer in Löbnitz beauftragt worden.

Schneeberg, den 13. September 1915.

Königliches Amtsgericht.

Montag, den 20. September 1915, nachm. 1/2 4 Uhr soll ein Piano im Wege des Pfandverkaufs öffentlich meistbietend versteigert werden.

Schneeberg, den 13. September 1915.

Königliches Amtsgericht.

Sammelort der Bieter: „Hotel zum deutschen Haus“.

Schneeberg, den 13. September 1915.

Königliches Amtsgericht.

Neustädtel. Gemeindeförderung.

Die Auszahlung der Gemeindeförderung aus der Kriegsnachhilfe bis Monat September 1915 erfolgt:

Dienstag, den 21. September 1915

in der Reihenfolge der Gemeindeförderungskartennummer und zwar:

Nr. 1-- 60	vormittags 8 Uhr,
61--120	9 "
121--180	10 "
181--240	11 "
241--300	nachmittags 2 "
301--360	3 "
361--420	4 "
421--481	5 "

Die Unterföderungsempfänger haben wegen Quittungsleistung auf der Unterföderungsnachweisung persönlich zu erscheinen. Die Gemeindeförderungskarte ist quittiert vorzulegen.

Neustädtel, den 17. September 1915.

Der Stadtrat.

Dr. Richter, B.

Schwarzenberg. Ausgabe der Brotmarken.

Um die Ausgabe der Brotmarken für die nächsten 4 Wochen regelrecht durchzuführen zu können, werden alle Hausbesitzer bez. deren Vertreter ersucht, die Brotmarkentaschen für ihre Hausbewohner zu sammeln und

sofort und spätestens bis Montag, den 20. d. Mts.

im hiesigen Stadthause abzugeben. Bei späterer Abgabe der Taschen kann rechtzeitige Ausgabe der Brotmarken nicht gewährleistet werden.

Schwarzenberg, am 17. September 1915.

Der Rat der Stadt.

Die gefüllten Taschen werden

Sonntag, den 25. September 1915

durch freiwillige Helfer den hiesigen Haushaltungen zugestellt werden.

Schwarzenberg, am 17. September 1915.

Der Rat der Stadt.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen wieder regelmäßige Wochenmärkte einzurichten. Den Verkäufern sichern wir das weiteste Entgegenkommen zu. B. Verzicht auf Stättgeld. Wer auf hiesigem Wochenmarkt zu verkaufen beabsichtigt, wolle sich umgehend an uns wenden.

Stadtrat Stolberg, Erzgeb., den 16. September 1915.
S. J. B., Bürgermeister.

An Stelle des diesjährigen (25.)

Hänel-Clauß-Kirchenkonzertes

findet

Sonntag, den 19. September 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr
in der St. Wolfgangskirche zu Schneeberg das

5. Wohltätigkeitskonzert

für Kriegsnothilfe und Rotes Kreuz statt:

Orgel: Sonate von Ritter, Trio von Merkel; Violine: Cantus doloris (mit Klavierbegl.) von Sinding; Tenor: Arie aus Mendelssohns Elias; Bariton: Litanei von Schubert; Psalm 137 von Liszt für Solosoprane, Frauenchor, Violine, Klavier, Orgel; Paternoster (Vater unser) aus Liszts Christus für 7stimmigen Chor und Orgel; Frauenchor: „Tag u. Nacht“ von A. Mendelssohn; Männerchöre: Gebet von Hauptmann, Lobgesang von Zöllner; a capella-Chöre: Händel (Laßt mir die Klage), Verchi (Zug der Juden nach Babylon), Cornelius (Pilger auf Erden), A. Mendelssohn (Sprüche des Angelus Silesius).

Mitwirkende: Herr Kapellmeister (Unteroffizier im Landst.-Inf.-Btl. Schneeberg) Sattler-Aus: Violine, Herren Frenzel und Muck: Orgel, Lurtz und Mättig: Klavier, die Primaner des Kgl. Seminars Gebhardt (Tenor) und Voital (Bariton), Damenkirchenchor und Schülerchor des Kgl. Seminars.

Leitung: Oscar Mättig.

Eine öffentliche Hauptprobe findet nicht statt.

Eintritt nach Belieben, mindestens 10 Pf. fürs Programm.

Schneeberg, den 12. September 1915.

Der Stadtrat

Hauptübung der Feuerwehren Schneeberg.

Zu der Zeit von Montag, den 20. September bis Freitag, den 24. September findet für die II. Freiwillige Feuerwehr und für die Spritzen II und III der Pflichtfeuerwehr (die Mannschaften der Anfangsbuchstaben I—R und S—Z) sowie die Mannschaften des Männer- und Abperszuged

Alarmübung

statt. Stellen der Pflichtfeuerwehr am Bürgerfahrgarten. Unentschuldigtes oder nicht genügend entschuldigtes Fernbleiben von der Übung wird bestraft.

Die Alarmierung geschieht durch Hornsignale und Dampfpfeifen.

Schneeberg, den 17. September 1915.

Die Branddirektion.

Nachruf.

Heute haben wir ein liebes Mitglied zu seiner Gruft geleitet, den **Fabrikbesitzer**

Wilhelm Otto Heins.

Seit Niederschlema ein eigenes Kirchenwesen bildete, gehörte er dem Kirchenvorstand an als dessen stellvertretender Vorsitzender. Seine Arbeitsfreudigkeit, sein praktischer Blick und seine reiche Erfahrung hatten den Heimgegangenen uns lieb und unentbehrlich gemacht. Die Selbständigmachung unserer Kirchfahrt, die Erbauung unserer Kirche und die Errichtung unseres Friedhofes, das ist sein schönstes Werk. Das bleibt ihm unvergessen. Ehre seinem Gedächtnis! Wir rufen ihm ein aufrichtiges „Habe Dank“ nach. Er ruhe in Frieden und das ewige Licht leuchte ihm.

Der Kirchenvorstand.

Berger, Pfarrer.

Niederschlema, den 17. September 1915.